

## Die Operation

Ich habe auf meinem Operationstisch Fleisch liegen. Altes Fleisch, wie es scheint. Die anderen Ärzte mit ihren Kitteln stehen Reih an Reih an ihren Operationstischen in diesem Raum, in dem alles in einem kranken grüngelblich modrigen Licht erscheint. Sie haben auch keine Patienten. Sie haben bloß Fleisch. Sie zücken ihre Arme, ziehen die Handschuhe über die gestreckten Finger und greifen hinein. Ich greife ebenso in den Haufen vor mir, schiebe die Muskelsehnen auseinander. Im Gegensatz zu den anderen habe ich keine



Handschuhe.

Es kommt der Chefarzt. Mit einem irrwütenden, wahnwitzigen Blick. Er redet von der hohen Infektionsgefahr, welche von dem Fleisch ausgeht. Ich erschrecke, da ich nun annehmen muss, mich infiziert zu haben. Ich habe jedoch Angst, es dem Chefarzt zu sagen, er starrt mich nur mit seinen irren Augen an, stellt Fragen, die ich verneine, kommt näher. Ich fliehe, ich unterhalte mich mit zwei Jugendlichen, deren Kopf zu klein ist. Eine Infektionskrankheit in frühen Jahren oder bei der Schwangerschaft, erzählen sie.

Ich bin wieder in diesem Saal mit dem modrigen Licht, die Ärzte sind alle verschwunden, die Tische stehen leer im Raum. Ich liege nun auf einem von diesen Tischen. Der Raum wird jetzt klein und dunkel.